

# Ganz diplomatisch lunchen

Botschafter aus 160 Ländern kommen mit Angehörigen ins Palazzo am Humboldthafen zum Nikolauslunch

■ VON KAROLINE BEYER

Wie eine große Familie kamen am Sonntag die Botschafter aus aller Welt beim Nikolauslunch im Palazzo am Humboldthafen zusammen. Während draußen die Chauffeure in Limousinen warteten, wurde es in dem Spiegelzelt, dessen Events von den Gastro-Profis **Kolja Kleeberg** und **Hans-Peter Wodarz** ausgerichtet werden, richtig gemütlich. Bei einem Drei-Gänge-Menü und Artisteneinlagen fühlten sich die Botschafter aus mehr als 160 Ländern, Gesandten und Militärattachés mit ihren Familien sichtlich wohl. Eingeladen hatte das „Diplomatische Magazin“.

Während die Kinder sich von Visagisten knallbunte Masken aufs Gesicht malen ließen und spielend Bühne und Ränge eroberten, wechselten die Erwachsenen von Tisch zu Tisch – das heißt, von Land zu Land – und unterhielten sich in allen erdenklichen Sprachen. Zeit war dafür allemal – bei „Sautierten Garnelen mit Tandoori-Sauce“ und „in Balsamico geschmorter Rinderschulter“. Außerdem traten Artisten und Clowns zwischen den Tischen auf, ebenso wie Kabarettist **Ronald Schaller**.

Zwischendurch wurde **Sarojini Seeneevassen-Frers** aus Mauritius als „Ambassador of the Year“ geehrt, Laudator war der Afrikabeauftragte der Bundeskanzlerin **Angela Merkel**, **Günter Nooke**. Die Geehrte bedankte sich für die Auszeichnung und freute sich über den Preis, einen Berliner Buddybären. Der russische Botschafter **Vladimir Grinin** überreichte dem Honorarkonsul für Russland in Stuttgart, **Klaus Mangold**, seine Ehrung als „Consul of the Year“. Botschafter-Ehefrau **Ludmilla Grinina**, war begeistert von der angeregten Atmosphäre im Spiegelzelt. „Bei einem Zelt denkt man ja nicht, dass es warm ist. Aber das hier ist zum Glück richtig gemütlich.“

**Margaret Ann Louise Jobson**, Botschafterin von Jamaika, war zum ersten Mal dabei, am 1. November hat sie ihren Dienst angetreten. „Ich habe zwar schon mal Schnee gesehen, aber es war schön, den ersten hier zu beobachten, der am Freitag fiel“, sagt sie. In Jamaika gibt es zurzeit eben-

falls viel Weihnachtsdeko, Adventskränze aber nur in Kirchen. „Im Dezember ist es mit etwa 15 Grad für unsere Verhältnisse sehr kalt. Die Weihnachtsstimmung ist also sicher.“ Großen Spaß hatten die Kinder des Botschafters von Oman, **Khalid Sulaiman Abdul Rahman Ba Omar**. Sie ließen sich schminken und bekamen Luftballontiere geschenkt. Fasziniert waren sie von den artistischen Darstellungen. „Das ist so eine schöne Gelegenheit, wo wir Botschafter einmal alle zusammen kommen und sich unsere Familien kennenlernen.“



JAKOB HOFF (5)

Spaß im Zelt Khalid Sulaiman Abdul Rahman Ba Omar, Botschafter Omans, Ehefrau Noor, Abrar (l.) und Mohammed



Ausgezeichnet Sarojini Seeneevassen-Frers, Botschafterin von Mauritius, mit dem Afrikabeauftragten Günter Nooke



Familie Mercy De Souza aus Ghana (r.) mit ihren Kindern. Ihr Vater George, Botschafts-Minister, konnte nicht kommen



Premiere Der Russische Botschafter Vladimir Grinin und Frau Ludmilla



Verdienter Applaus Artisten verzauberten das internationale Publikum